

Modulkennziffer /  
Modultitel

**C2.1b Profilmodul Literatur- und Kulturwissenschaft b:  
“Frankophonie und ihre literarischen und kulturellen Dimensionen“**

 Datum / Version der  
Modulbeschreibung      September 2021

<b>1 ANGABEN ZUM MODUL</b>		
<b>1a</b>	Modulkennziffer	<b>C2.1b</b>
<b>1b</b>	Modultitel <i>(deutscher Titel)</i>	<b>Profilmodul Literatur- und Kulturwissenschaft b: “Frankophonie und ihre literarischen und kulturellen Dimensionen“</b>
<b>1c</b>	Modultitel <i>(englische Übersetzung)</i>	Profile Module Literary and Cultural Studies b: “Francophonie’ – literary and cultural dimensions“
<b>1d</b>	Credit Points	6
<b>1e</b>	Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Karen Struve
<b>1f</b>	Modultyp	Wahlpflichtmodul
<b>1g</b>	Modulnutzung	BA Frankoromanistik BA Frankoromanistik Kooperation Oldenburg M.Ed. Französisch M.Ed. Französisch Kooperation Oldenburg M.Ed. Wirtschaftspädagogik Französisch Kooperation Oldenburg
<b>1h</b>	Anbietende Organisationseinheit	FB 10
<b>1i</b>	Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen	Dringend empfohlen wird die bestandene Modulprüfung im Modul Sprachpraxis B3b sowie im Modul B2a/ B2b.
<b>1j</b>	Lerninhalte <i>(deutsch)</i>	In diesem Modul wird Gelegenheit zur Beschäftigung mit den frankophonen Literaturen sowie anderen medialen Texten sowohl europäischer als auch afrikanischer (subsaharischer wie maghrebischer), karibischer oder kanadischer Provenienz gegeben. Aus meist exemplarischer Perspektive findet die Auseinandersetzung mit der spezifisch frankophonen Theoriebildung (u.a.

		<p>Konzepte <i>négritude</i>, <i>créolité</i>) sowie der Geschichte der frankophonen Literaturen und Medien, mit deren aktuellen Entwicklungen, den wichtigsten Vertreter*innen, Themen und Kontexten statt. Dies geschieht insbesondere vor dem Horizont der neueren postkolonialen bzw. transkulturellen und -nationalen Theoriebildung einerseits und der einführenden Beschäftigung mit der Geschichte und den kulturellen Spezifika der jeweiligen frankophonen Räume. Das Modul erschließt aus der Perspektive der Literatur- und Kulturwissenschaften das komplexe Phänomen der internationalen Frankophonie. Der Begriff Frankophonie selbst verweist auf koloniale Sprach-, Bildungs- und Kulturpolitik zurück und umfasst (sozio-)linguistische, sprachpolitische, ideologische, kulturelle, bildungspolitische und politisch-organisatorische Dimensionen. Die Beschäftigung mit der Geschichte und Kultur der frankophonen Länder und Gesellschaften sowie der kultur- und bildungspolitischen Implikationen bilden den Kontext, um spezifische literaturwissenschaftliche Fragen stellen zu können. Literatur- und kulturwissenschaftliche Seminare ergründen die Spezifika frankophoner Literaturen und Medien sowie die Bedingungen und Realitäten in durch Frankreich geprägten Gesellschaften.</p>
	Lerninhalte (Übersetzung englisch)	
1k	Lernergebnisse/ Kompetenzen	<p>Ziel des Profilmoduls ist es, den Studierenden unter Berücksichtigung ihrer Interessen die Möglichkeit zu einer Vertiefung und Spezialisierung des im ersten und zweiten Studienjahr erworbenen Wissens zu geben. Sie sollen dabei auch zu eigener Forschung anleiten und bereits auf eine mögliche Themenstellung für die B.A.-Arbeit bzw. eine thematische Perspektivierung und Orientierung im Hinblick auf den sich anschließenden Master hinarbeiten.</p> <p>Das Profilmodul richtet sich u.a. an zukünftige Lehrerinnen und Lehrer, bereitet aber auch auf Berufsfelder in der Wissenschaft, der Politikberatung und im Kulturbereich vor. Im Master of Education dient es zur Konsolidierung und Erweiterung der fachwissenschaftlichen Kenntnisse und zur Ergänzung des individuellen Profils der Studierenden.</p> <p>Im dritten Studienjahr des BA sollen in diesem Modul eigenständige berufs- und wissenschaftsbezogene Profile der Studierenden erarbeitet werden. Die literatur- und kulturraumbezogenen Veranstaltungen haben einen Schwerpunkt in der aktuellen Literatur und deren historischen Bedingungen. Themen sind auch vergleichende kulturelle Repräsentationen, Theorie und Analyse der Medien, historische Kontextualisierung von Kultur, inter- und transkulturelle Aspekte von Texten, Intermedialität, Diskursanalyse, Mentalitäts- und Ideengeschichte sowie Fragen von Gender und Literatur. Für eine wissenschaftliche Vertiefung dienen neben den genannten Themenfeldern der Bereich Literaturtheorie und interkulturelle Semiotik sowie die postkoloniale Forschung.</p> <p>Das Modul vermittelt und vertieft Präsentationstechniken, Medienkompetenz, rhetorische Fähigkeiten sowie erweiterte bibliographische und Dokumentationskenntnisse. Es schult die Fähigkeit, komplexe Sachverhalte selbständig zu recherchieren und aufzubereiten, den vertieften themenbezogenen Umgang mit theoretischer und fachsprachlicher Literatur, die Kompetenz zur Darstellung komplexer Fragen und zur fachlichen Kommunikation und Debatte in der Zielsprache sowie die wissenschaftliche Recherche und deren Präsentation.</p>
	Lernergebnisse/ Kompetenzen (Übersetzung englisch)	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
1l	Workloadberechnung (a: Berechnung Präsenzzeit und Arbeitsstunden)	<p><b>Die Gesamtsumme der Präsenz- und Arbeitsstunden des Moduls wird zum Abschluss der Detailangaben a) bis c) gesondert angegeben.</b></p> <p><b>a) Detailberechnung:</b>  <b>SWS / Präsenzzeit /Arbeitsstunden pro Lehrveranstaltungsart im Modul</b></p> <p><input type="checkbox"/> <b>Anzahl</b> Vorlesung(en) mit jeweils <b>Anzahl</b> SWS mit insgesamt <b>Anzahl</b> Stunden Präsenzzeit</p>

		<input checked="" type="checkbox"/> <b>1</b> Seminar(en) mit jeweils <b>2</b> SWS mit <b>28</b> Stunden Präsenzzeit
		<input type="checkbox"/> Übung(en) mit jeweils SWS mit insgesamt Stunden Präsenzzeit
		<input type="checkbox"/> Praktikum/Praktika mit insgesamt Arbeitsstunden
		<input type="checkbox"/> Begleitseminar(en) mit jeweils SWS mit insg. Stunden Präsenzzeit
		<input type="checkbox"/> Laborpraktikum/-praktika mit je SWS mit insg. Stunden Präsenzzeit
		<input type="checkbox"/> Tutorium/Tutorien mit insg. Stunden Präsenzzeit
		<input type="checkbox"/> Exkursion(en) mit jeweils SWS mit insgesamt Arbeitsstunden
		<input type="checkbox"/> sonstige Lehrveranstaltung (z.B. Blockveranstaltungen), und zwar: Klicken Sie hier, um Text einzugeben. mit je SWS / mit insgesamt Stunden <input type="checkbox"/> Präsenzzeit <input type="checkbox"/> Arbeitsstunden = Summe der Präsenzzeit und Arbeitsstunden: 28
	Workloadberechnung (b: Vor- und Nachbereitung/ Selbststudium)	<b>b) Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen bzw. Selbststudium</b> = Summe der Arbeitsstunden: 62 Vor- und Nachbereitung, bibliographische Recherche und Lektürearbeit
	Workloadberechnung (c: Prüfungsvorbereitung etc.)	<b>c) Prüfungsvorbereitung (ggf. inkl. Prüfungsdurchführung)</b> = Summe der Arbeitsstunden: 90 Vorbereitung und Durchführung der Studienleistung (Referat, Sitzungsgestaltung, Moderation o.ä.): 30 AS; sowie der Prüfungsleistung (in der Regel eine wissenschaftliche Hausarbeit): 60 AS
	Workloadberechnung (Gesamtsumme a—c)	<b>Gesamtsumme der Präsenz- und Arbeitsstunden a) bis c) im Modul:</b> • 180
<b>1m</b>	Darstellung der Auswahl- möglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul	<u>Kann eine Studentin/ein Student im Modul aus verschiedenen Lehrveranstaltungen auswählen?</u> JA <u>Kurze Darstellung der Auswahloptionen</u> Themenspezifische Auswahl und Schwerpunktsetzung je nach kapazitätärem Angebot

1n	Unterrichtssprache(n)	<input type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Spanisch <input checked="" type="checkbox"/> Französisch <input type="checkbox"/> Sonstige, und zwar:
1o	Häufigkeit	<i>(Turnus für Lehrangebot des Moduls) z.B.: WS, jährl. Oder SoSe, jährl. Oder WS und SoSe etc.</i> Sonstiges und zwar Mindestens 1 x pro Studienjahr mit wechselnden Themenschwerpunkten, regulär im WS
1p	Dauer	einsemestriges Modul Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
1q	Literatur <i>(Fakultativ)</i>	bibliographische Angaben im Internet über Stud-IP und in den Veranstaltungen; weiterhin selbständige bibliographische Recherche.
1r	Sonstige Angaben zum Modul <i>(Fakultativ)</i>	Seminar oder Vorlesung bzw. Ringvorlesung oder Co-Teaching à 2 SWS Seminar oder Vorlesung mit dialogischen Anteilen. Die jeweiligen Themen und Formen werden in den Lehrveranstaltungsprogrammen genauer benannt. Im Sinn eines Projektstudiums und einer aktuellen Orientierung an neuen Forschungsinhalten (Stichwort forschendes Lernen) wird das Programm im Rahmen der angegebenen möglichen Profile in der Literatur- und Kulturwissenschaft immer wieder neu spezifiziert.
<b>2</b>	<b>ANGABEN ZUR MODULPRÜFUNG</b> (siehe dazu auch AT § 5 Abs. 8)	
2a	Prüfungstyp	<input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP, eine Studien- oder Prüfungsleistungen) <input checked="" type="checkbox"/> Kombinationsprüfung (KP, mehrere Studien- oder Prüfungsleistungen) <input type="checkbox"/> Teilprüfung (TP, mehrere Studien- oder Prüfungsleistungen; getrennt ausgewiesen)
2b	Leistungen <i>(Benennung nach Art und Anzahl)</i>	<b>PL</b> = Prüfungsleistung (benoteter Bestandteil einer MP/KP/TP) <b>SL</b> = Studienleistung (unbenoteter Bestandteil einer MP/KP/TP) <b>PVL</b> = Prüfungsvorleistung (Studienleistung vor einer Modulprüfung, nach § 5 Abs. 10 AT BPO bzw. MPO 2010) <input checked="" type="checkbox"/> PL   <b>1</b> <input checked="" type="checkbox"/> SL   <b>1</b> <input type="checkbox"/> PVL   Begründung Ggf. weitere Erläuterungen zu den Prüfungs- und Studienleistungen: Studienleistung als Referat oder Präsentation, Sitzungsgestaltung, Moderation o.ä. (unbenotet, aber mindestens bestanden). Die Prüfungsleistung besteht in der Regel aus einer schriftlichen Hausarbeit, die benotet wird. Die genaue Form der Studien- und Prüfungsleistungen wird zu Beginn des Semesters im Seminar bekanntgegeben. Die Leistungsanforderungen sind hinsichtlich Umfang und Inhalt für BA- und Masterstudierende unterschiedlich.

2c	Anteil der einzelnen Prüfungsleistungen an der Modulnote <i>(nur bei KP auszufüllen)</i>	PL 1: 100 % PL 2: <a href="#">Klicken Sie hier, um Text einzugeben.</a> PL 3: <a href="#">Klicken Sie hier, um Text einzugeben.</a> PL 4: <a href="#">Klicken Sie hier, um Text einzugeben.</a> Sonstige Anmerkungen: <a href="#">Klicken Sie hier, um Text einzugeben.</a>
2d	Prüfungsform(en) <i>(s. § 8, 9 und 10 AT BPO bzw. AT MPO 2010)</i>	<input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung (Einzelprüfung) <input type="checkbox"/> Referat, mündlich <input type="checkbox"/> Klausur <input type="checkbox"/> Gruppenprüfung, mündlich <input type="checkbox"/> Referat mit schriftlicher Ausarbeitung <input type="checkbox"/> Portfolio <input type="checkbox"/> Projektbericht <input type="checkbox"/> Bachelorarbeit <input type="checkbox"/> Praktikumsbericht <input type="checkbox"/> Kolloquium/Colloquium <input type="checkbox"/> Masterarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:
2e	Prüfungssprache(n)	<input type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Spanisch <input checked="" type="checkbox"/> Französisch <input type="checkbox"/> Sonstige, und zwar: